



Newsletter der Jungen DIG Berlin/Potsdam

Sommer 2011

Ein Neuer Vorstand wurde am 26.8. gewählt

Mit dem Rabin Gedenkkonzert heißt es auch alljährlich für das Jugendforum Bilanz zu ziehen und zurück zu blicken.

Seit der Wahl Alexanders zum Sprecher des DIG Jugendforums und der Wahl von Alexander und Caspar in den Vorstand der DIG Berlin im letzten Jahr, hat sich im Jugendforum wieder viel bewegt.

Zu den ersten Schritten zählte die Gründung der Facebook Gruppe des Jugendforums die seitdem das zentrale Informations-, Austausch- und Planungszentrum des „JuFo's“ geworden ist. (Über Facebook zu finden als Jugendforum der DIG Berlin/Potsdam)

Es hat uns auch die Verwaltungsarbeit etwas erleichtert und so können wir nun auch in Wochenfrist planen und zeitnah auf neueste Entwicklungen reagieren.

Außerdem bietet es uns die gute Möglichkeit die Resonanz geplanter Veranstaltungen abzuschätzen und brachte uns unserem selbsterklärtem Ziel jeden Monat ein Mitgliedertreffen oder eine gut besuchte Veranstaltung zu organisieren sehr nahe. Dennoch sind wir von der professionellen Arbeit einer etablierten Jugendorganisation noch einige wichtige Schritte entfernt und so werden der **neue JuFo Vorstand: Roman, Shany und Manuel**, leider einige Baustellen und Probleme erben.

Dazu zählen die Diskussion um ein eigenes Budget um diese z.B. für Mitgliederstipendien für unsere geplante Israelreise zu nutzen, und dazu zählt auch die zentrale Frage wie man in der heutigen Zeit junge Mitglieder halten und stärker einbinden kann. Das Problem zeigt sich an dem Verhältnis unserer ordentlichen Mitglieder zu dem der Interessenten (auf Facebook und als Teilnehmer unserer Veranstaltungen)

So haben wir eine negative Bilanz unter den ordentlichen Mitgliedern vorzuweisen, aber erreichen über Facebook heute bereits 96 Mitglieder und sind damit mit Abstand die größte regionale Jugendforumsplattform.



Das Jugendforum im Gespräch mit Kasa (Bildmitte)



Mitglieder des DIG Vorstandes mit Kasa:
v.r.: Roman, Dani, Kasa, Alex, Caspar und Udi

Veranstaltungen zum Schwerpunkt Israelischer Kultur und Gesellschaft

Damit kommen wir dann auch zum erfreulicheren Teil unseres Rückblickes und zu unseren erfolgreich realisierten Veranstaltungen des letzten Jahres. Diese lassen sich drei Schwerpunkten zuordnen:

Ein Schwerpunkt lag bei Themenabenden, die die vielschichtige Israelische Gesellschaft und ihre Kultur den Teilnehmern näher bringen sollte.

Dazu organisierten wir zum einen eine Veranstaltungen in Kooperation mit **Keren Hayesod** mit Kasa Baysin einer jungen äthiopischen Jüdin die uns über ihre schwierige Einwanderung nach Israel, die Hilfe durch den Staat und Organisationen wie Keren Hayesod sowie die Integration in Israel berichtete.

Zum anderen Organisierten wir eine Veranstaltung zum Thema „**Queer in Israel**“ also zu dem schwul-lesbischen Leben, der Themenabend wurde begonnen durch eine Präsentation zu dem aktuellen Stand der Gleichberechtigung in der Israelischen Gesellschaft und wurde dann gefolgt durch den persönlichen Erfahrungsbericht von drei Israelis die z.B. über ihre Erfahrungen als schwuler im Militär berichteten und einen Vergleich zu dem schwul/lesbischen Leben in Tel Aviv und Berlin zogen.

Außerdem organisierten wir noch eine Veranstaltung zum Thema „**Lebenswege der Bucharischen Juden**“ vorgetragen von Herrn Thomas Loy an der Humboldt Universität, der sich auch der unterschiedlichen Emigrationsströme widmete und der Integration in Israel und Europa.

Veranstaltungen zum Schwerpunkt Arabischer Frühling und interne Mitgliederveranstaltungen

Ein zweiter Schwerpunkt bildeten Vorträge, Gespräche und Analysen zu den Umwälzungen in der arabischen Welt. Dazu sprachen wir zum einen mit dem **Referatsleiter Nahost der Friedrich Ebert Stiftung** Herrn Hajo Lanz sowie mit dem **neuen deutschen Botschafter für Israel** Herrn Andreas Michaelis im Auswärtigen Amt. Die sehr tiefgründigen Abende zu den Entwicklungen in Israels Nachbarschaft gaben uns sehr spannende Ein- und Ausblicke aus Sicht der Politik und Diplomatie.

Ein dritter Schwerpunkt bildeten interne Veranstaltungen, wie die Hilfe beim Israeltag am DIG Stand, ein gemütliches **“Weihnukkah“** Treffen mit gemeinsamen kochen, oder der Besuch eines G'ttesdienstes in Rykestraße und anschließendem Gespräch mit dem Kantor.

Am Rande organisierten wir auch für die Kreisau Initiative eine Stadtführung durch das historisch, jüdische Berlin durch Yoav Sapir.

Die **gemeinsame Israelreise** des Jugendforums konnten wir leider trotz umfangreicher Planung und vielen Bewerbungen bei den Stiftungen (wie dem Deutsch-Israelischen Zukunftsforum) aus Mangel einer Teilfinanzierung für einige unserer Mitglieder noch nicht realisieren.

Zuletzt möchten wir an dieser Stelle unserem ehemaligen Sprecher des Jugendforums **Alexander herzlich für die exzellente Arbeit danken.**

Als kleines Dankeschön überreichten wir ihn im Rahmen unserer letzten gemeinsamen Veranstaltung das Buch „Gaza Blues“ von Etgar Keret. Und wünschen ihm viel Erfolg bei dem Start in das Berufsleben!

Kontakt zum Jugendforum bekommen Sie und Ihr über unsere Webseite (www.digberlin.de/cat/jugendforum) oder per mail an jungedig@live.com.

Caspar; Vorstand DIG Berlin Sommer 2010 - Sommer 2011



WEB: www.digberlin.de/cat/jugendforum **MAIL:** jungedig@live.com